

IN KÜRZE

LEICHTATHLETIK

Sonderpreis für Dominik Fricke

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Einen gelungenen Saisonanfang haben die Leichtathleten der TSG GutsMuths Quedlinburg beim 10. Läuferfest in Wernigerode geliefert. Dominik Fricke gewann in der Ak 13 sowohl über 75 und 800 Meter als auch im Weitsprung. Dafür gab es vom Veranstalter einen Sonderpreis für die beste Leistung im Schülerbereich.

Brandon Lee Hofmann gewann in der U 18 über 800 Meter in ausgezeichneten 2:02,62 Minuten. Weitere Siege gingen durch Stefanie Hofmann (Frauen, 400 m), Elias Bonka (M 14, 800 m) und Lars Gabor (M 12, 800 m) auf das Konto der Quedlinburger.

Weitere Ergebnisse: 3. Monika Hofmann (W 8, 800 m); 4. Darko Bonka (U 18, 800 m); 4. Lars Hofmann (Männer, 400 m)

ZAHLENSPIEGEL

FUSSBALL

Harzoberliga

Table with 2 columns: Team, Points. FC E. Wernigerode II - GW Rieder 1:5, SC Heudeber - Germ. Wernigerode 0:4, TSV Langeln - Eintr. Derenburg 1:1, Harsleber SV Germ. - FSV Sargstedt 3:1, BW Hausneindorf - SV Veckenstedt 4:1, GW Hasselfelde - Blankenburger FV II 1:8, Fort. Halberstadt - Conc. Harzgerode 3:3, Ask. Ballenstedt - Germ. Gernrode 0:1

Table with 2 columns: Rank, Team, Pts, Goals, Assists. 1. Germ. Wernigerode 25 64: 28 51, 2. Harsleber SV Germ. 25 54: 42 47, 3. Germ. Gernrode 25 46: 31 40, 4. SC Heudeber 26 48: 37 39, 5. GW Rieder 26 54: 40 38, 6. Ask. Ballenstedt 25 51: 42 38, 7. Fort. Halberstadt 25 53: 51 38, 8. Eintr. Derenburg 25 51: 47 37, 9. Conc. Harzgerode 26 53: 56 36, 10. GW Hasselfelde 23 52: 50 35, 11. BW Hausneindorf 25 37: 37 32, 12. SV Veckenstedt 24 40: 54 30, 13. Blankenburger FV II 26 49: 64 29, 14. TSV Langeln 25 32: 36 25, 15. FC E. Wernigerode II 22 28: 57 19, 16. FSV Sargstedt 25 26: 66 17

Verbandsliga B-Junioren

Table with 2 columns: Team, Points. Imo Merseburg - SG Wittenberg 3:0, Eisleben/Hettst. - Sangerhausen 0:10, Schönebecker SC - E. Salzwedel 4:1, G. Halberstadt - Sandersd./Thalh. 2:1, Quedlinburger SV - Magdeburg-N. 4:2, FC Bitterfeld-Wolfen - Lok Stendal 0:3, Börde Magdeburg - SV Braunsbedra 4:1

Table with 2 columns: Rank, Team, Pts, Goals, Assists. 1. VfB G. Halberstadt 22 103: 15 60, 2. Imo Merseburg 23 118: 22 59, 3. Börde Magdeburg 22 101: 24 54, 4. Lok Stendal 23 55: 32 41, 5. Sandersd./Thalh. 22 72: 39 39, 6. SG Wittenberg 23 44: 54 37, 7. VfB Sangerhausen 23 72: 49 35, 8. Quedlinburger SV 23 53: 64 29, 9. TuS Magdeburg-N. 23 91: 54 28, 10. Schönebecker SC 23 50: 69 27, 11. SV Eintr. Salzwedel 23 39: 85 20, 12. FC Bitterfeld-Wolfen 23 43: 78 19, 13. SV Braunsbedra 23 27: 145 7, 14. Eisleben/Hettst. 22 19: 157 5

Landesliga A-Junioren

Table with 2 columns: Team, Points. Darling./Drüb./Ils. - Quedlinb. SV 0:5, Hessener SV - JSG Eisleben/H. 2:3, SV Staßfurt - Egelner SV Germ. 6:4, Eisleben/H. - SV Eintr. Gröningen 0:1, Unsebg./T.-A.-Schn. - Hessener SV 6:4, Eintr. Osterwieck - Quedlinburger SV 2:5, Darling./Drüb./Ils. - Thale/Westerh. 1:1

Table with 2 columns: Rank, Team, Pts, Goals, Assists. 1. Quedlinburger SV 19 55: 25 37, 2. SV Staßfurt 17 56: 42 36, 3. Germ. Wernigerode 19 50: 29 32, 4. SV Eintr. Osterwieck 19 47: 40 27, 5. SG Thale/Westerh. 19 40: 30 26, 6. Unsebg./T.-A.-Schn. 17 31: 42 25, 7. Egelner SV Germ. 19 42: 44 24, 8. SV Eintr. Gröningen 18 35: 44 19, 9. Darling./Drüb./Ils. 19 32: 47 19, 10. Hessener SV 19 32: 49 13, 11. JSG Eisleben/H. 19 23: 51 11

Landesliga C-Junioren

Table with 2 columns: Team, Points. Darling./Drüb./Ils. - Blankenburger FV 1:3, BW Schwanebeck - Eintr. Wernigerode 2:8, Lok Aschersleben - Schönebecker SC 0:4, VfB Ottersleben - Stahl Thale 2:1

Table with 2 columns: Rank, Team, Pts, Goals, Assists. 1. Schönebecker SC 19 88: 6 57, 2. Stahl Thale 19 63: 20 43, 3. VfB Ottersleben 18 56: 32 32, 4. JSG Börde 18 48: 27 32, 5. Eintr. Wernigerode 19 57: 44 30, 6. GW Hohendödel 18 34: 27 27, 7. Bernburg/Schackst. 18 34: 38 24, 8. Blankenburger FV 19 38: 52 22, 9. Germ. Halberstadt II 18 25: 40 19, 10. Darling./Drüb./Ils. 18 39: 52 17, 11. Lok Aschersleben 19 40: 63 17

B-Junioren Harzliga

Table with 2 columns: Team, Points. Werniger./Nordh. - Schwanebeck 8:1, Stahl Thale - FSV Sargstedt 6:0, Langenstein/D. - Badersleben 8:0, Hasselfelde - Eintr. Osterwieck 1:3, Germ. Gernrode - Werniger./Nordh. 0:1, Harz/Ilsenburg - Conc. Harzgerode 3:2

Table with 2 columns: Rank, Team, Pts, Goals, Assists. 1. SG Harz/Ilsenburg 19 133: 27 55, 2. Werniger./Nordh. 20 107: 15 55, 3. BW Schwanebeck 19 104: 34 46, 4. Conc. Harzgerode 18 94: 38 37, 5. Stahl Thale 21 57: 36 32, 6. SG Langenstein/D. 21 61: 74 29, 7. SG Badersleben 20 51: 95 26, 8. Germ. Gernrode 19 35: 40 23, 9. Blankenburger FV II 21 44: 45 22, 10. GW Hasselfelde 21 39: 62 22, 11. Eintr. Osterwieck 19 46: 75 19, 12. FSV Sargstedt 19 36: 101 9, 13. TSV Gr. Quenstedt 19 3: 168 0

FUSSBALL-HARZOBERLIGA Ballenstedt verliert Derby gegen Gernrode. Rieder und Hausneindorf sammeln jeweils drei Punkte in Wernigerode und gegen Veckenstedt ein. Harzgerode verspielt dreimal Führung.



Gernrodes Torschütze Falko Matusch (am Ball) setzt sich in dieser Szene gegen Ballenstedts Tim Schubert durch.

FOTO: DETLEF ANDERS

Gernrode schlägt Favoriten

VON KARSTEN KNAUTH

HARZOBERLIGA

Viele Überraschungen

BALLENSTEDT/MZ - Germania Gernrode hat das Altkreisderby am Sonntagmittag bei Askania Ballenstedt mit 1:0 gewonnen. Das „Goldene Tor“ besorgte mit Falko Matusch ausgerechnet ein Ballenstedter, der seine erste Saison in Gernrode spielt, nachdem er zuvor in der Harzklasse für Opperde gespielt hatte. „Der wohnt hier drei Meter weg. Dass ihm ausgerechnet in Ballenstedt sein erstes Saisontor gelingt, ist natürlich super“, freute sich sein Trainer Steffen Morcinek.

Der Gernroder Trainer wäre vor dem Spiel mit einem Punkt zufrieden gewesen, da gleich sechs wichtige Stammspieler ausgefallen waren und gerade mal ein Akteur zum Wechseln zur Verfügung stand. „Es war ein verdienter Sieg“, fand Morcinek.

Askania-Trainer Alexander Giese war dagegen nach der Partie geknickt. „Das Ganze war ehrlich gesagt enttäuschend.“ Zwar habe sein Team in der ersten Halbzeit „super Fußball gespielt“ und „das umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben“, doch am Ende der ersten Halbzeit habe sich sein Team dann „ein saudummes Tor“ eingefangen.

Rund 90 Zuschauer bekamen ein faires Derby zwischen Ballenstedt und Gernrode zu sehen. Nach zwei

Sielen und Platz vier in der Tabelle wollte der FSV auch dieses Spiel unbedingt gewinnen und begann dementsprechend. Der Ball lief gut, und Vincent Fesser gab den ersten Torschuss ab (11.).

Nur eine Minute später zögerte der agile Andreas Jäger im Strafraum beim Abschluss zu lange und vergab die gute Möglichkeit. Auch Markus Lorenz brachte nach gutem Angriff den Ball nicht im Tor der Germanen unter (19.).

Von Gernrode war bis dahin nicht viel zu sehen, die Führung der Askanen schien eigentlich nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Die Angriffe liefen weiterhin gut, und nach der Balleroberung durch

kommen Ergebnisse heraus wie der Erfolg von Rieder oder der erste Punktgewinn der Harzgeröder in Halberstadt seit Jahren.

Im Abstiegskampf werden nur die Mannschaften bestehen, die letzte Reserven an Kampfgeist und Motivation herauskitzeln. Ein gutes Beispiel ist Hausneindorf, das am Mittwoch gegen Hasselfelde (Beginn 18.30 Uhr) weitere Punkte sammeln kann.

Fesser hatte erneut Jäger seine nächste Möglichkeit. Die Gernroder kamen lediglich einmal gefährlich vor das Tor von Carsten Raffel (38.), ohne daraus Kapital zu schlagen. Ballenstedts letzte gute Möglichkeit vor dem Seitenwechsel vergab Christian Reuß nach Flanke von Stefan Große (40.).

Gernrode kämpfte aber und nutzte eine Unaachtsamkeit der Ballenstedter gnadenlos aus. Als Vincent Fesser das Abseits aufhob, hatte es Falko Matusch relativ leicht, zum einzigen Treffer des Spiels (45.) einzuschleichen.

Während die Gernroder in der zweiten Halbzeit zur Verteidigung des knappen Vorsprungs mit einer

kompakten Defensive und auf Kontermöglichkeiten setzten, konnte der FSV nicht mehr an die spielerische Linie zuvor anknüpfen.

Nun erarbeiteten sich die Gäste die besseren Chancen. Manuel Franke hatte den nächsten Treffer auf dem Fuß, scheiterte aber an Torhüter Raffel (51.).

Auf der Gegenseite hatte nur zwei Minuten später Jäger eine gute Gelegenheit. Kurz darauf lenkte Steven Bothe im Gernroder Tor einen Schuss von Matthias Schröder an die Latte.

Danach lief Manuel Franke nach einem Konter allein auf Carsten Raffel zu, aber dieser reagierte glänzend und verhinderte einen weiteren Treffer. In der letzten haben Stunde verflachte die Partie. Gernrode schlug die Bälle nur noch nach vorn, die Askanen passten sich an. Chancen gab es kaum noch, und wenn, waren es eher Zufallsprodukte.

„Nach der Pause wollten wir an die gute Leistung anknüpfen und weiter drücken, ohne den Gernrodern Konterchancen zu bieten“, erklärte Giese, der gestand: „Es war eine ganz bittere Niederlage.“ Gernrodes Sieg war am Ende aber durchaus verdient.

Ballenstedt: Raffel, Höbbel, Elze, Lorenz (80. Richter), Frohburg (9. Reuß), Schubert, Bartnitzki, Schröder, Fesser (69. Zeißig), Jäger, Große Gernrode: Bothe, Matusch, Krull, Richter, Franke, Umgelder, Zinke, Ullrich, Lilienthal, Göpel, Steinert (68. Stertz)

HARZGERODE

Den Vorsprung noch verspielt

HARZGERODE/MZ/IP - Mit dem 3:3-Unentschieden schaffte Harzgerode nur die kleine Überraschung, nachdem seit Jahren bei Fortuna Halberstadt kein Punkt geholt wurde. Es war ein „Spiel der verschenkten Möglichkeiten“, sagte Concorden-Trainer Mario Wölfer im Anschluss. Wegen der dünnen Personaldecke rückten Peter Piotrowski und Rick Mathy aus der zweiten Harzgeröder Mannschaft in die Startformation, auch Routinier Thomas Schachtschabe musste wieder ran. „Alle drei erwiesen sich als echte Verstärkung“, war Wölfer froh.

Taktisch gut eingestellt bestimmten die Concorden das Spiel. Als René Krone einen Freistoß auf den Kopf von Julius Wolf zirkelte, stand es 1:0 (10.). Die Gastgeber agierten mit langen Pässen, von denen Fortune Martin Diederichs einen per Lupfer über Torhüter Chris Rückriemen zum Ausgleich nutzte (29.). Die Harzgeröder blieben spielbestimmend, doch nutzten weder Wolf (37.) noch Krone (42.) ihre Chancen. Als Christoph Ebeling auf Martin Jost passte (63.), klärte der Halberstädter Schlussmann zur Ecke. Von zwei Eckbällen nutzte Ebeling einen per Kopf zur 2:1-Führung (65.). Die Freude währte nur kurz. Einen Stellungsfehler der Concorden-Abwehr nutzte Steven Früh mit einem Kopfball zum erneuten Ausgleich (68.). Kurz darauf verarbeitete Rückriemen sogar einen Rückstand der Unterharzer.

Mit einem sehenswerten Freistoß aus 25 Metern brachte der eingewechselte Kevin Bilke Harzgerode erneut in Führung (81.). Doch ein unnötiges Foul an der Strafraumgrenze brachte den Fortunen einen Freistoß. Den Abpraller nutzte erneut Früh per Direktabnahme zum Ausgleich (85.). Wölfer: „Für uns wäre trotz der Personalsorgen auch ein Sieg drin gewesen.“

Harzgerode: Rückriemen, Krone, Schmelzer, Piotrowski (68. Bilke), C. Barnebeck, Schachtschabe, Mathy (59. A. Großmann), Ebeling, Jost (90. Keßler), Hohn, Wolf.

RIEDER

Am Ende ein klarer Erfolg

RIEDER/MZ/LM - Mit einem 5:1 beim Verletzten Einheit Wernigerode holte Rieder erneut drei Punkte. Die Gastgeber wollten zwar mit einem Erfolg gegen die Grün-Weißen den Abstiegsplatz verlassen, scheiterten aber, weil Rieder ihnen vor allem in Hälfte zwei klar überlegen war. Den ersten Schuss des Wernigeröders Kevin Gehring parierte aber Rieders gut aufgelegter Keeper Ingo Witzel (3.). Später musste Witzel nach einem Torschuss vom selben Spieler aus dem Tor, um zu parieren - der Nachschuss von Gehring flog über das Tor (17.). Auf der Gegenseite verfehlte Christoph Hohmann knapp das Tor (22.).

Wernigerodes Bemühungen wurden durch den Führungstreffer von Sascha Fiege belohnt (20.). Rieder wollte den Ausgleich und schaffte ihn. Hohmann traf per Freistoß zwar nur die Mauer, aber René Neuendorf schaffte kurz darauf nach guter Vorarbeit von Hohmann noch vor der Pause das 1:1 (37.).

Danach erhöhte Rieder den Druck. Zunächst scheiterte Hohmann am Einheit-Torwart (53.), dann setzte Fröhlich seinen Schuss zu hoch an (67.). Doch Hohmann traf nach einer Ecke von Hagen Du-be zum 2:1 (56.). Grün-Weiß war nicht mehr zu stoppen: Hohmann erhöhte auf 3:1 (83.), David Wichura lupfte den Ball über den Keeper zum 4:1 (88.) und Leschan sorgte mit dem 5:1 (89.) für den Endstand.

Mannschaftsleiter Tim Schulze: „Die Mannschaft hat sich für ein gutes Spiel belohnt. Am Ende war es ein überzeugender Sieg.“

Rieder: Witzel, Brake, Kolar, Broß, Busse (46. Du-be), Hohmann, Neuendorf, Heyer, Fröhlich (66. Leschan), Fricke, Döpelheuer (71. Wichura).

Lauf auch nicht von Gewitter gestört

HAUSNEINDORF Blau-Weiße überraschen Veckenstedt mit schnellen Toren.

VON MANDY MANTEL

HAUSNEINDORF/MZ - Einen äußerst wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt landete Blau-Weiß Hausneindorf am Wochenende mit dem 4:1 gegen den Tabellennachbarn Fortschritt Veckenstedt.

Das Spiel hätte für die Gastgeber nicht besser beginnen können. Bereits in der zweiten Minute setzte Sebastian Wolf einen Freistoß zur Führung in die Maschen. „Zum Glück hat der Keeper mitgeholfen“, beobachtete Hausneindorfs Trainer Stefan Krause den Treffer.

Die Blau-Weißen blieben am Drücker und hätten kurz darauf durch den Torschützen erhöhen können, doch Wolf scheiterte noch am Gasttorhüter Erik Weiß. Dessen Namensvetter Stefan Weiß auf Hausneindorfer Seite machte es besser.

Nach einer Flanke von Immo Wolf in Richtung Strafraumkante nahm der agile Abwehrmann den Ball direkt und schmetterte ihn unholdbar ins Dreieck (20.).

Die Veckenstedter kamen nur selten gefährlich vors gegnerische Tor, versuchten es vor allem mit Distanzschüssen. Diese wurden aber eine sichere Beute für Torwart Daniel Tenzer. Hausneindorf sorgte bis zur Unterbrechung für die gefährlicheren Angriffe. Wegen eines Gewitters unterbrach Referee Detlef Schneider (38.) die Partie für rund zwanzig Minuten, ohne dass danach noch etwas passierte.

„Jetzt noch ein Tor, dann haben wir das Spiel“, forderte Krause in der Kabine. Kurz nach dem Seitenwechsel sorgte Ramon Jobst für die Entscheidung. Als Veckenstedts Abwehr einen langen Pass nicht



Nach einer Flanke von Immo Wolf schmettert Stefan Weiß (leicht verdeckt) vor dem Gegner den Ball volley zum 2:0 ins Dreieck.

FOTO: A. BÜRKNER

richtig klärte, kam der Ball zum Torschützen, der überlegt zum 3:0 (49.) einschob.

Die Gäste gaben zwar noch lange nicht auf und kämpften, blieben aber gegen die gut aufgelegten Blau-Weißen nahezu chancenlos. Die Gastgeber erarbeiteten sich immer wieder gute Möglichkeiten, von denen Sebastian Wolf eine zum 4:0 (71.) nutzte, als er im Strafraum angespielt wurde und sich gegen

seinen Bewacher durchsetzte. Auch danach besaßen die Blau-Weißen durch Christian Herrmann und Sebastian Fessel weitere gute Chancen, die ungenutzt blieben.

Kurz vor dem Ende kamen die Gäste durch Sebastian Golz wenigstens zum Ehrentreffer (88.). Krause: „Am Mittwoch müssen wir gegen Hasselfelde nachlegen.“

Hausneindorf: Tenzer, Adelberg, Thiele, Häbecke, Weiß (46. Noah), S. Wolf (81. S. Fessel), I. Wolf, Herrmann, Bendler, Jobst, Guse.